

Niederschrift

Gremium	Sitzung - StBV/048(V)/13			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr Lenkungsausschuss Buckau	Donnerstag, 24.10.2013	Mensa - Baudezernat An der Steinkuhle 6	17:00Uhr	21:00Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 26.09.2013
- 4 Denkmalschutz und Denkmale
- 5 Lenkungsausschuss Buckau
Amt 61 / BauBeCon
- 6 Beschlussvorlagen
 - 6.1 Grundsatzbeschluss Ersatzneubau Umkleide- und Sanitärgebäude
Sportanlage Tonschacht
FB 40 DS0215/13
 - 6.2 Grundsatzbeschluss zur Sanierung der Hermann-Gieseler-Halle
FB 40 DS0216/13
 - 6.3 Widmung von Verkehrsflächen im B-Plan-Gebiet 242-1A
"Elbebahnhof" zur Gemeindestraße DS0377/13

	Amt 66	
6.4	2. Änderung Bebauungsplan Nr. 239-3 "Regierungsstraße" und Auslegung des Entwurfes Amt 61	DS0208/13
6.5	Änderung des Geltungsbereiches Bebauungsplan Nr. 368-1 A "Kümmelsberg Westseite", Teilbereich A Amt 61	DS0359/13
6.6	Zwischenabwägung zum Bebauungsplan Nr. 101-2 "Wochenendhausgebiet Barleber See Nordseite" Amt 61	DS0341/13
6.6.1	Beschluss 2.1	
6.6.2	Beschluss 2.2	
6.6.3	Beschluss 2.3	
6.6.4	Beschluss 2.4	
6.6.5	Beschluss 2.5	
6.6.6	Beschluss 2.6	
6.7	Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum B-Plan Nr. 101-2 "Wochenendhausgebiet Barleber See Nordseite" Amt 61	DS0342/13
6.8	Abwägung zur 1. Änderung des einfachen Bebauungsplanes Nr. 122-2 "Südseite Neustädter See" im Teilbereich Amt 61	DS0375/13
6.9	Satzung zur 1. Änderung des einfachen Bebauungsplanes Nr. 122-2 "Südseite Neustädter See" im Teilbereich Amt 61	DS0376/13
6.10	Grundsatzbeschluss zum Integrierten Handlungskonzept im Rahmen des Städtebauförderprogramms "Aktive Stadt- und Ortsteilzentren" (ASO) Sudenburg Amt 61	DS0294/13
7	Anträge	
7.1	Erstellung von Schulwegplänen FDP	A0083/13

7.1.1	Erstellung von Schulwegplänen FB 40	S0176/13
7.2	Einrichtung eines Jugendtreffs am Europaring SPD	A0079/13
7.2.1	Einrichtung eines Jugendtreffs am Europaring Amt 51	S0153/13
7.3	Digitale Informationstafeln für Magdeburg SPD	A0101/13
7.3.1	Digitale Informationstafeln für Magdeburg Ausschuss f. kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten	A0101/13/1
7.3.2	Digitale Informationstafeln für Magdeburg Amt 37	S0189/13
7.4	Öffnung Olvenstedter Chaussee CDU/BfM	A0047/13
7.4.1	Öffnung Olvenstedter Chaussee Amt 66	S0079/13
7.5	Instandsetzung/Sanierung eines Teilstücks des gemeinsamen Rad- und Gehweges Königstraße (zwischen Schäferbreite und Osterweddinger Straße) FDP, CDU/BfM	A0100/13
7.5.1	Instandsetzung/Sanierung eines Teilstücks des gemeinsamen Rad- und Gehweges Königstraße (zwischen Schäferbreite und Osterweddinger Straße) Amt 66	S0192/13
7.6	Entwicklung von Brachflächen der Deutschen Bahn AG CDU/BfM	A0086/13
7.6.1	Entwicklung von Brachflächen der Deutschen Bahn AG Amt 61	S0184/13
7.7	Sicherung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung im Umfeld der Maybachstraße SPD, CDU	A0107/13
7.7.1	Sicherung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung im Umfeld der Maybachstraße Amt 61	S0188/13
8	Informationen	
8.1	Bolzplatz Westerhüsen SFM	I0200/13
8.2	Sachstand zur aktuellen Entwicklung der Baupreise	I0233/13

Amt 66

- | | | |
|-----|---|----------|
| 8.3 | Konzept zur Entwicklung des Straßenbaumbestandes
Amt 61 | I0217/13 |
| 8.4 | "Ergebnisse des Masterplanes zur Umfeldgestaltung der
Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee" - Grundsatzbeschluss
Amt 61 | I0224/13 |
| 9 | Mitteilungen und Anfragen | |
| 9.1 | Änderung des Geltungsbereiches und öffentliche Auslegung des
Entwurfs zum B-Plan Nr. 262-2 "Verlängerte Friedrich-Ebert-Straße"
DS0127/13
Änderungsantrag DS0127/13/1 | |

Anwesend:

Vorsitzende/r

Stadtrat Olaf Czogalla

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Martin Rohrßen

Stadtrat Frank Schuster

Stadtrat Reinhard Stern

Stadtrat Bernd Krause

Stadtrat Walter Meinecke

Stadtrat Jürgen Canehl

Stadtrat Gregor Bartelmann

Geschäftsführung

Frau Corinna Nürnberg

Frau Anja Schulze

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Marcel Guderjahn

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, **Stadtrat Czogalla**, eröffnet die Sitzung. Er begrüßt die Stadträte, die Mitglieder der Verwaltung sowie die anwesenden Bürger und stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit des Ausschusses mit 7 anwesenden Stadträten gegeben ist.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Der Top 7.3.1 A0101/13/1 wird zusätzlich auf die Tagesordnung aufgenommen.

Abstimmung zur Tagesordnung: **7-0-0 (geändert beschlossen)**

3. Genehmigung der Niederschrift vom 26.09.2013

Stadtrat Stern erinnert an die Fortschreibung der Übersicht aus der Information I0318/12 (Offene laufende Übersicht über noch nicht endausgebaute Verkehrsanlagen und voraussichtlich realisierbare Einnahmen aus Straßenausbaubeiträgen durch ggf. mögliche Abschnittsbildungen und Kostenspaltungen bzw. bei Abrechnung nach Fertigstellung), die dem Finanz- und Grundstücksausschuss bereitgestellt werden soll. Weiterhin geht er auf den Kurvenradius Wendehammer Osterburger Straße ein.

Abstimmung zur Niederschrift: **6-0-1**

4. Denkmalschutz und Denkmale

Der Denkmalpflegeplan wurde als Anlage zur Sitzung mit verteilt.

Es gibt keine weiteren Nachfragen und Informationen.

zur Kenntnis genommen.

5. Lenkungsausschuss Buckau

Frau Klein (BauBeCon) informiert, dass ein erster Ortstermin am Mückenwirt zur Beseitigung der Hochwasserschäden stattgefunden hat.

Die Baumaßnahme am Engpass ist abgeschlossen, hier wurden zwei Hausanschlüsse neu gelegt. Leider wurde zum Schließen Gußasphalt verwendet, der dunkler ist als der übrige Asphalt.

Stadtrat Canehl fragt, ob keine andere Lösung möglich war?

Herr Gebhardt (AL 66) informiert, dass SWM den technischen Regeln entsprechend die Straßenflächen geschlossen hat.

Stadtrat Stern hinterfragt den Baufortschritt Messma sowie den Abriss Weststraße 2.

Frau Klein geht zunächst auf den Baufortschritt Messma ein. Infolge des Hochwassers soll die Haustechnik in einer weißen Wanne untergebracht werden. Mit dem Amt 63 fand ein Termin zur Abnahme statt. Seitens Amt 63 wurden Nachforderungen geltend gemacht. Das Bauvorhaben läuft.

Herr Schütt (Amt 63) berichtet detailliert über die Aktivitäten im Rahmen der Gefahrenabwehr Weststraße. Der Verwalter des Grundstückes hat sich zwischenzeitlich gemeldet. Ein Gebäudeteil bleibt aus sanierungsrechtlichen Gründen bestehen. Amt 63 hat die Kosten verauslagt, die Kostentragung durch den Eigentümer ist jedoch in Klärung.

Herr Dr. Scheidemann (BG VI) ergänzt, dass Ziersteine des Objektes gesichert und dem Verwalter übergeben wurden mit der Bitte um Sicherstellung und Wiederverwendung bei Sanierung.

Stadtrat Stern fragt nach, ob es Kaufanfragen zu Sanierungsobjekten gibt?

Frau Klein kann berichten, dass anhand einer Liste dem Nachfragebegehren nachgekommen werden kann. Das Interesse besteht und kann bedient werden. Die Möglichkeit der steuerlichen Abschreibung ist von Vorteil.

Herr Schütt ergänzt noch, dass weitere Gebäude in näherer Umgebung der Weststraße gefährdet sind und einzustürzen drohen.

zur Kenntnis genommen

6. Beschlussvorlagen

6.1. Grundsatzbeschluss Ersatzneubau Umkleide- und Sanitärgebäude Sportanlage Tonschacht Vorlage: DS0215/13

Stadtrat Cahnel und Stadtrat Bartelmann sind zur Abstimmung nicht anwesend.

Herr Willms (FB 40) stellt die Drucksache vor.

Es gibt keine weiteren Nachfragen.

Abstimmung zur DS0215/13: **6-0-0**

6.2. Grundsatzbeschluss zur Sanierung der Hermann-Gieseler-Halle Vorlage: DS0216/13

Stadtrat Bartelmann verlässt 17.20 Uhr die Sitzung.

Herr Willms (FB 40) erläutert die Drucksache.

Stadtrat Stern fragt, warum eine erneute Untersuchung erforderlich ist. Seines Wissens nach liegen vom ehemaligen Hochbauamt noch umfangreiche Planungen vor.

Herr Willms erläutert, dass es eine neue Aufgabenstellung gibt. Der Boxverein hat das Vorhaben aufgegeben. Die Situation ist nach 10 Jahren nun eine andere.

Stadtrat Stern möchte weiterhin wissen, ob es schon einen Planer gibt.

Herr Willms verneint dies.

Abstimmung zur DS0216/13: **7-0-0**

6.3. Widmung von Verkehrsflächen im B-Plan-Gebiet 242-1A
"Elbebahnhof" zur Gemeindestraße
Vorlage: DS0377/13

Herr Gebhardt (AL 66) führt zur Drucksache aus.

Stadtrat Canehl hinterfragt die Finanzierung.
Die Kosten trägt die Stadt, teilt **Herr Gebhardt** mit.

Stadtrat Czogalla vermisst Pflegemaßnahmen.

Stadtrat Stern möchte wissen, in welcher Kategorie (Winterdienst) die Straße eingeordnet ist und welche Kosten damit verbunden sind.

Herr Gebhardt wird dies zum Protokoll zuarbeiten lassen.

Stellungnahme Amt 66:

In der Reinigungsklasse V fallen keine Straßenreinigungsgebühren an, da die Reinigung laut Satzung an die Anwohner übertragen wird. Die in der Drucksache aufgeführten Kosten betreffen den Winterdienst für den Fahrbahnbereich (die Anwohner sind zum Räumen der Gehwege verpflichtet). Die Berechnung erfolgte auf Grundlage eines Durchschnittswertes der Kosten für Straßenreinigung und Winterdienst bezogen auf die gewidmete Verkehrsfläche. Das entspricht derzeit ca. 0,23 EUR/m². Bei einer zugrundegelegten Fahrbahnfläche von 833 m² ergeben sich die 191,59 EUR.

Abstimmung zur DS0377/13: **6-0-1**

6.4. 2. Änderung Bebauungsplan Nr. 239-3 "Regierungsstraße" und
Auslegung des Entwurfes
Vorlage: DS0208/13

Frau Heinicke (Amt 61) erläutert die Drucksache. Die 2. Änderung beinhaltet, die festgesetzte öffentliche Verkehrsfläche in eine private Baufläche zu ändern. Der Stadt liegt ein Antrag des angrenzenden Eigentümers vor, diese Flächen käuflich zu erwerben. Die Rechte für die Öffentlichkeit (Gehrecht) bleiben unberührt.

Stadtrat Schuster geht auf den Wegfall der Containerstellplätze ein. Diese stehen jetzt am Kloster. Er bittet um kurzfristige Lösung / Änderung der Situation.

Frau Heinicke erläutert, dass es sich hierbei um eine Zwischenlösung handelt. Angedacht sind wieder Unterflurcontainer.

Stadtrat Czogalla findet die Dreieckssäule nicht sehr ansprechend. Die Gestaltung der Sitzflächen ist unglücklich. Des Weiteren hinterfragt er Bepflanzungsmöglichkeiten. Bepflanzungen sind nicht vorgesehen, teilt **Frau Heinicke** mit.

Stadtrat Schuster geht auf die Wärmedämmung ein (Naturstein direkt auf Dämmmaterial), er fragt nach der möglichen DIN-Vorschrift (statischer Nachweis) und bittet um Prüfung durch das Amt 63.

Stadtrat Rohrßen bittet um Information bezüglich des Containerstandortes in ca. ½ Jahr (04.2014).

Die WOBAU plant einen Wettbewerb zum Prämonstratenserberg. Die Unterbringung der Unterflurcontainer ist mit Aufgabeninhalt, informiert **Herr Olbricht** (AL 61) hierzu.

Abstimmung zur DS0208/13: **7-0-0**

6.5. Änderung des Geltungsbereiches Bebauungsplan Nr. 368-1 A
"Kümmelsberg Westseite", Teilbereich A
Vorlage: DS0359/13

Frau Heinicke (Amt 61) geht auf die Erweiterung des Plangebietes und den damit verbundenen aktiven Lärmschutz ein.

Stadtrat Czogalla hinterfragt den dazugehörigen Flächenerwerb. Er fragt, wer wird die Flächen erwerben und entwickeln.

Frau Heinicke verweist auf die Erforderlichkeit eines Bodenordnungsverfahrens.

Stadtrat Stern stimmt dem Vorgehen der Verwaltung zu einem Bodenordnungsverfahren zu.

Stadtrat Krause spricht sich dafür aus, dass der Entwickler die Kosten des Bodenordnungsverfahrens tragen sollte.

Die Stadt wird die Kosten erst mal tragen, teilt **Frau Heinicke** mit.

Stadtrat Schuster fragt, ob eine Erweiterung um die südliche Plangebietssplitterfläche nicht sinnvoll wäre.

Herr Dr. Scheidemann verweist auf die gescheiterte privatrechtliche Einigung. Er spricht sich gegen ein überbürden / überfrachten des Umlegungsverfahrens aus. Je größer das Umlegungsgebiet, desto schwieriger werden die Regelungen.

Herr Neumann (FBL 62) ergänzend, in der Regel dauert ein Umlegungsverfahren 2 Jahre. Bei dieser Fläche ist das prozessuale Risiko händelbar.

Stadtrat Krause hinterfragt die Anbindung.

Frau Heinicke verweist auf die bestehende Beschlusslage. Eine dreiseitige Anbindung wird Bestandteil der Erschließung.

Abstimmung zur DS0359/13: **5-1-1**

6.6. Zwischenabwägung zum Bebauungsplan Nr. 101-2
"Wochenendhausgebiet Barleber See Nordseite"
Vorlage: DS0341/13

Planungsziel ist die Sicherung der Nutzung des Gebietes zur Erholung im Sinne der Wochenendhausbebauung.

Stadtrat Schuster verweist auf die anwesenden Bürger und spricht sich für eine Unterbrechung der Sitzung und Rederecht für einen der anwesenden Bürger aus.

Unterbrechung der Sitzung von 17:45 Uhr – 17:55 Uhr.

Stadtrat Czogalla verweist auf übergeordneten Interessen (Rettungsweg zum Allgemeinwohl).

Stadtrat Stern hinterfragt die Feuerwehrezufahrt.

Frau Heinicke geht auf den neuralgischen Punkt am Hechtweg ein, ein Fuß- und Radweg für die Bürger soll hier perspektivisch gesichert werden.

Stadtrat Schuster hinterfragt Möglichkeiten, den Fahrverkehr am Vereinsheim nur für Rettungsfahrzeuge zuzulassen. Er spricht sich für eine kleine / schmale Verbindung nur für den Fuß- und Radverkehr aus.

Stadtrat Stern fragt nach Möglichkeiten, eine Durchfahrt zu verhindern.

Herr Gebhardt (AL 66) verweist auf die Variante Dreikant mit Poller, aber Poller werden oftmals ignoriert. Eine regelmäßige Kontrolle ist jedoch erforderlich, gegebenenfalls auch durch die Anwohner.

Stadtrat Meinecke verweist auf die Hauptsorge der Grundstückseigentümer. Eine Flächenabgabe zum Wegebau / Straßenbau zur Sicherung des Rettungsweges macht eine Nutzung des Wochenendgrundstückes zukünftig unmöglich.

Die Maßnahmen sind Ergebnisse aus der intensiven Abstimmung mit der Feuerwehr und dem Bauordnungsamt, teilt **Frau Heinicke** mit.

Die Sorge der Grundstückseigentümer ist nachvollziehbar, aber die Feuerwehr und der Rettungsdienst dürfen nicht behindert werden.

Zur Verbreiterung der öffentlichen Wege muss sich die Stadtverwaltung positionieren. Langfristige Lösungen, eventuell bei Nutzerwechsel, sind denkbar.

Abstimmung zur DS0341/13: 7-0-0

6.6.1. Beschluss 2.1

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **drei Ja-Stimmen, einer Nein-Stimme** und **drei Enthaltung** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV342-48(V)/13**.

Beschluss 2.1: Der Stellungnahme wird nicht gefolgt.

6.6.2. Beschluss 2.2

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **sechs Ja-Stimmen** und **einer Enthaltung** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV343-48(V)/13**.

Beschluss 2.2: Der Stellungnahme wird nicht gefolgt.

6.6.3. Beschluss 2.3

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt einstimmig mit **sieben Ja-Stimmen** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV344-48(V)/13**.

Beschluss 2.3: Der Stellungnahme wird nicht gefolgt.

6.6.4. Beschluss 2.4

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt einstimmig mit **sieben Ja-Stimmen** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV345-48(V)/13**.

Beschluss 2.4: Der Stellungnahme wird gefolgt.

6.6.5. Beschluss 2.5

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt einstimmig mit **sieben Ja-Stimmen** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV346-48(V)/13**.

Beschluss 2.5: Der Stellungnahme wird teilweise gefolgt.

6.6.6. Beschluss 2.6

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt einstimmig mit **sieben Ja-Stimmen** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV347-48(V)/13**.

Beschluss 2.6: Der Stellungnahme wird gefolgt.

6.7. Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum B-Plan Nr. 101-2
"Wochenendhausgebiet Barleber See Nordseite"
Vorlage: DS0342/13

Es gibt keine Nachfragen zur öffentlichen Auslegung.

Abstimmung zur DS0342/13: 6-0-1

6.8. Abwägung zur 1. Änderung des einfachen Bebauungsplanes Nr.
122-2 "Südseite Neustädter See" im Teilbereich
Vorlage: DS0375/13

Mit der Abwägung und der anschließenden Satzung (Top 6.9) soll das Änderungsverfahren des einfachen Bebauungsplanes abgeschlossen werden. Es sind keine Einzelbeschlüsse zu fassen und der **Vorsitzende** stellt die Drucksache zur Abstimmung.

Abstimmung zur DS0375/13: 7-0-0

- 6.9. Satzung zur 1. Änderung des einfachen Bebauungsplanes Nr. 122-2 "Südseite Neustädter See" im Teilbereich
Vorlage: DS0376/13
-

Es gibt keine Nachfragen.

Abstimmung zur DS0376/13: 7-0-0

- 6.10. Grundsatzbeschluss zum Integrierten Handlungskonzept im Rahmen des Städtebauförderprogramms "Aktive Stadt- und Ortsteilzentren" (ASO) Sudenburg
Vorlage: DS0294/13
-

Herr Olbricht (AL 61) bringt die Drucksache ein.

Stadtrat Canehl hinterfragt das Konzept „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren Stadtfeld“ (ASO). Er kritisiert den jetzigen Zeitpunkt der Diskussion zum ASO Konzept Sudenburg, wo doch schon vorher Diskussionsrunden in Stadtfeld durchgeführt und Maßnahmen für die Große Diesdorfer Straße gefordert wurden. Dieses ist bereits fortgeschrittener. Er bittet um Antwort durch den Beigeordneten.

Stadtrat Czogalla geht auf Sudenburg als sozialem Brennpunkt ein mit seinen vielen Brachflächen und dem Einwohnerklientel.

Herr Dr. Scheidemann (BG VI) weist auf den besonderen Entwicklungsbedarf in Sudenburg hin. Um das Gebiet zu stabilisieren, spricht er sich gegen eine Verzettlung mit vielen Anträgen aus. Die Erforderlichkeit / Notwendigkeit von Maßnahmen in Sudenburg ist im höheren Maße als in Stadtfeld gegeben. In Sudenburg ist momentan eine dynamische soziale Komponente zum Abgleiten des Stadtteils festzustellen.

Er informiert über eine Bürgerversammlung, die noch vor dem Stadtratsbeschluss erfolgen soll. Er geht auf den MKFZ-Plan (Maßnahmen- Kosten- Finanzierungs- und Zeitplan) ein und verweist auf die Regelungen im BauGB zum Sanierungsrecht.

Stadtrat Krause schlägt vor, über die Drucksache erst nach der Bürgerversammlung abzustimmen.

Herr Dr. Scheidemann bittet um Einhalten der Terminkette und verweist auf die Bürgerversammlung noch vor dem Stadtratsbeschluss.

Stadtrat Stern sieht in der Gesamtbetrachtung das Gebiet Südost noch viel problembehafteter. Er hält den Anteil des Geschäftsstraßenmanagement für zu hoch bemessen und spricht sich dafür aus, die Mittel zugunsten konkreter Projekte zu reduzieren. Er wünscht sich Maßnahmen, die für die Bürger sichtbar sind (z.B. Eiskellerplatz). Er schlägt weiterhin vor, das Konzept mit den Akteuren vor Ort zu diskutieren.

Bei der in Stadtfeld durchgeführten Bürgerveranstaltung gab es eine gute Resonanz und Teilnahme von Bürgern. Er bittet um einen zeitlichen Ablaufplan, wie es in Stadtfeld weiter geht.

Die Halberstädter Straße wird als Ziel gut angenommen, aber das hohe Verkehrsaufkommen in Richtung Sudenburger Wuhne sieht **Stadtrat Schuster** als problematisch. Insbesondere fehlt hier das Hinterland. Ein Klientelwechsel muss stattfinden. Des Weiteren ist das schlecht ausgebaute Internetnetz ein Zuzugs- bzw. Wegzugskriterium.

Stadtrat Canehl erkennt den Handlungsbedarf auch für Sudenburg gegeben. Für Stadtfeld fehlt ihm aber der Bericht.

Herr Olbricht geht auf die Zusammensetzung der Kosten des Geschäftsstraßenmanagement ein (Personalkosten, Miete, Vervielfältigungen, Anzeigen usw.), die auf fünf Jahre gestreckt werden, was pro Jahr 60.000,- € für das Geschäftsstraßenmanagement bedeutet.

Hintere Ecken wie in Sudenburg sind in Stadtfeld nicht mehr zu finden, der größere Handlungsdruck ist hier gegeben. Die Maßnahmen sollen den Stadtteil beleben. Die Umgestaltung Eiskellerplatz ist mit einem hohen Kostenansatz von 220.000,- € im Konzept enthalten. Des Weiteren sichert **Herr Olbricht** eine Zeitschiene für Stadtfeld zu.

Die **Stadträte** sprechen sich für einen Änderungsantrag aus zur Reduzierung der Kosten für das Geschäftsstraßenmanagement.

Änderungsantrag:

Die Verwaltung wird beauftragt, nach Möglichkeiten zu suchen, den Kostenansatz für das Geschäftsstraßen- und Brachflächenmanagement zugunsten anderer Projekte in Abstimmung mit der IG Sudenburg zu reduzieren.

Abstimmung zum Antrag: 6-0-1

Herr Dr. Scheidemann verweist noch einmal auf den Negativwandel von Sudenburg. In der Diskussion mit den Bürgern vor Ort ist das Geschäftsstraßenmanagement an 1. Stelle gesetzt.

Stadtrat Canehl hinterfragt erneut den Bericht und den Zeitplan für Stadtfeld und er stellt fest, dass Rahmenbedingungen nicht durch ein Geschäftsstraßenmanagement geändert werden können.

Abstimmung zur DS0294/13: 6-0-1 empfohlen mit Änderungsantrag

7. Anträge

7.1. Erstellung von Schulwegplänen Vorlage: A0083/13

Frau Andrae (FB 40) erläutert die Stellungnahme.

Stadtrat Czogalla schlägt eine Bündelung der einzelnen Schulen auf dem Magdeburg Portal vor.

Abstimmung zum Antrag A0083/13: 4-1-2

7.1.1. Erstellung von Schulwegplänen Vorlage: S0176/13

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

7.2. Einrichtung eines Jugendtreffs am Europaring
Vorlage: A0079/13

Frau Wapenhans (Amt 51) informiert die Stadträte über eine angekündigte Modifizierung des Antrages durch den Einbringer.

Stadtrat Canehl spricht sich für den Antrag aus, aber die Finanzierung muss geklärt sein.
Stadtrat Meinecke spricht sich gegen den Antrag aus Erfahrung im Neustädter Feld aus.

Stadtrat Stern hat das Negativbeispiel „Freilufttreff Othrichstraße“ vor Augen, oder den Treff in der Robert-Koch-Straße. Gleichzeitig verweist er aber auch auf ein Positivbeispiel, den „Jugendklub Hallenhausen“. Er spricht sich gegen einen offenen Treff aus, dort wird dem Vandalismus sowie dem Müll Tür und Tor geöffnet. Es muss Verantwortung übertragen werden können an konkrete Ansprechpartner.

Stadtrat Rohrßen sieht einen Bedarf gegeben, die Umsetzung muss geregelt werden.

Stadtrat Schuster spricht sich für Zurückstellung des Antrages aus.

Stadtrat Krause schließt sich den Ausführungen von Stadtrat Rohrßen an. Der Standort muss betreut und gepflegt werden, die Einwirkung von außen muss gewährleistet werden.

Stadtrat Canehl geht auf den offenen Pavillon in der Goetheanlage ein, dieser Treff ist ebenfalls als Positivbeispiel zu nennen.
Beim Treff in der Robert-Koch-Straße sieht Stadtrat Canehl Fehler beim EB KGM. Es gibt Probleme, niemand kümmert sich und die Verantwortlichkeiten sind nicht geregelt.
Ein Bedarf in Stadtfeld ist vorhanden.

So lange eine Gruppe Verantwortung übernimmt, ist alles in Ordnung. Fehlen aber Nachfolger wird es anonym und wieder problematisch, stellt **Stadtrat Meinecke** fest.

Stadtrat Schuster verweist auf finanzielle Belastung durch den Pflegeaufwand für den SFM.

Abstimmung zum Antrag A00079/13: 4-3-0

7.2.1. Einrichtung eines Jugendtreffs am Europaring
Vorlage: S0153/13

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

7.3. Digitale Informationstafeln für Magdeburg
Vorlage: A0101/13

Herr Dr. Scheidemann (BG VI) verweist auf den momentanen Katastrophenfall (Bombenentschärfung am Hauptbahnhof) und entschuldigt den BG I sowie die Vertreter des Amtes 37.

Stadtrat Stern sieht Probleme bei Stromunterbrechung/ -abschaltung, dann fallen die Informationstafeln als Notfallanzeige aus. Große Bedenken hat er bezüglich des Vandalismus. Er verweist auf die Zunahme der sozialen Netzwerke im Internet.

Stadtrat Meinecke stimmt **Stadtrat Stern** zu. Eine Möglichkeit, mit Tafeln ein Informationsdefizit auszugleichen, kann er nicht erkennen. Die gesamten Sirenen, die in den 90er Jahren abgebaut worden sind, stellen in seinen Augen ebenfalls ein Problem dar.

Abstimmung zum Antrag A0101/13: 3-3-1 nicht empfohlen

7.3.1. Digitale Informationstafeln für Magdeburg
Vorlage: A0101/13/1

Der Antrag wird zur Kenntnis genommen.

7.3.2. Digitale Informationstafeln für Magdeburg
Vorlage: S0189/13

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

7.4. Öffnung Olvenstedter Chaussee
Vorlage: A0047/13

Herr Gebhardt (AL 66) verweist auf den Workshop, der erst am 19.11.2013 geplant ist.

Stadtrat Krause möchte die Ergebnisse des Workshops abwarten und spricht sich für ein zurückstellen des Antrages aus.

Stadtrat Stern zieht den Antrag für die heutige Sitzung zurück.

Der Antrag wird zurückgezogen.

7.4.1. Öffnung Olvenstedter Chaussee
Vorlage: S0079/13

zurückgestellt

7.5. Instandsetzung/Sanierung eines Teilstücks des gemeinsamen Rad- und Gehweges Königstraße (zwischen Schäferbreite und Osterweddingener Straße)
Vorlage: A0100/13

Herr Gebhardt (AL 66) bringt die Stellungnahme ein. Aus Sicht der Verwaltung ist mit einer mittel-/ langfristigen Einordnung der grundhaften Sanierung des Abschnittes zu rechnen.

Stadtrat Canehl sieht andere größere Problemfelder in der Stadt und verweist z. B. auf den Kölner Platz. Von der Verwaltung erwartet er Prioritäten / Vorschläge.

Abstimmung zum Antrag A0100/13: 3-3-1 nicht empfohlen

- 7.5.1. Instandsetzung/Sanierung eines Teilstücks des gemeinsamen Rad- und Gehweges Königstraße (zwischen Schäferbreite und Osterweddinger Straße)
Vorlage: S0192/13
-

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

- 7.6. Entwicklung von Brachflächen der Deutschen Bahn AG
Vorlage: A0086/13
-

Herr Olbricht (AL 61) bringt die Stellungnahme der Verwaltung ein.

Stadtrat Schuster fragt, wie andere Städte mit der Deutschen Bahn umgehen. Die Deutsche Bahn nutzt hier ihre Monopolstellung aus.

Herr Olbricht verweist auf das Konzept Bahnhof 21. Aus diesem Projekt ist Stuttgart 21 geworden und in Leipzig ist in Zusammenarbeit mit dem ECE der Leipziger Hauptbahnhof entwickelt worden.

Herr Dr. Scheidemann verweist auf eine Prioritätenliste der Deutschen Bahn, wo unter anderem Leipzig, Dresden und Stuttgart berücksichtigt sind. Die anderen Kommunen haben ähnliche Probleme wie wir, heißt immer finanzielles Einbringen der Gemeinde.

Die **Stadträte** formulieren einen Änderungsantrag.

Der Stadtrat möge beschließen:

*Dem in der Stellungnahme zur Kenntnis genommenen Ergebnis wird zugestimmt.
Der Prüfauftrag ist damit erledigt.*

Abstimmung zum Antrag: 7-0-0

Abstimmung zum Antrag A0086/13: 7-0-0 geändert empfohlen

- 7.6.1. Entwicklung von Brachflächen der Deutschen Bahn AG
Vorlage: S0184/13
-

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

- 7.7. Sicherung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung im Umfeld der Maybachstraße
Vorlage: A0107/13
-

Die Stellungnahme der Verwaltung wird von **Herrn Olbricht** (AL 61) eingebracht.

Stadtrat Stern bittet um Zustimmung zum Antrag. Er spricht sich für den Erfahrungsaustausch mit anderen Städten aus und einen darauf aufbauendem Workshop. Der Workshop ist Beschlusslage des Rates. Inhalte des Workshops sollen unter anderem die Anbindung an Stadtfeld, die Klärung der Entwässerungsproblematik sowie Nutzungsmöglichkeiten sein.

Stadtrat Rohrßen möchte die Flächen der Bahn beplant wissen und verweist darauf, dass die Deutsch Bahn immer mal wieder Flächen verkauft, aktuell z.B. im Bereich Sudenburger Wuhne.

Abstimmung zum Antrag A0107/13: 4-0-3

7.7.1. Sicherung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung im Umfeld der Maybachstraße
Vorlage: S0188/13

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

8. Informationen

8.1. Bolzplatz Westerhüsen
Vorlage: I0200/13

Herr Hoffmann (SFM) bringt die Information ein.

Stadtrat Czogalla sieht in dem Vorschlag eine Lösungsmöglichkeit.

Stadtrat Canehl fragt, warum keine Brachfläche in Westerhüsen als Standort herangezogen werden kann.

Herr Hoffman verweist auf die Spielplatzkonzeption.

Stadtrat Stern stellt fest, man kann auch in der Natur bolzen und verweist auf die nahen Elbwiesen.

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

8.2. Sachstand zur aktuellen Entwicklung der Baupreise
Vorlage: I0233/13

Herr Gebhardt (AL 66) bringt die Information ein.

Stadtrat Schuster kann in vielen Punkten der Information zustimmen, aber nicht in allen. Die Preise im Hochbau sind nicht gut, viele Handwerker klagen. Er vermisst Aussagen zu Bauzeiten, die Spitze liegt von Juli bis zum Jahresende. Viele Firmen hungern sich von Januar bis Juni hin. Das Baugeschehen in Magdeburg ist bezeichnend hierfür, bis zur Ausschreibung geht zu viel Zeit verloren. Eine kontinuierliche Bautätigkeit übers Jahr muss gewährleistet werden.

Herr Gebhardt geht auf die momentane Situation ein. Viele Leistungen werden abgefragt, aber z.B. im Ingenieurbau, speziell im Tiefbau, gibt es nur wenige Anbieter. Etwas anders sieht es im Schwarzdeckenbereich aus, hier können die Preise gehalten werden.

Stadtrat Meinecke geht auf die Bautätigkeiten in der Lübecker Straße / Mittagstraße ein, dort wird Tag und Nacht gearbeitet.

Stadtrat Czogalla stellt fest, dass der Basiswert mathematisch angepasst werden müsste.

Stadtrat Stern bittet um Mitteilung über den jährlichen Gesamtfinanzierungsbedarf für die Unterhaltung der öffentlichen Verkehrsanlagen und den Berechnungen dazu.

Stadtrat Schuster fragt, ob die Verwaltung noch eine Chance sieht, wieder in einen „normalen“ Arbeitsablauf zu kommen.

Herr Dr. Scheidemann (BG VI) verweist auf die Nichtbesetzung von Stellen. Der Generationsübergang in der Leitungsebene bedeutet Nachrücken und Wiederbesetzung. Eine kontinuierliche Abarbeitung wird damit erschwert. Das Baudezernat steht an 1. Stelle bei den Personalkosteneinsparungen. Es bestehen strukturelle Probleme, die aber lösbar sind.

Stadtrat Canehl fand die Diskussion wertvoll, besonders den Vortrag von **Stadtrat Schuster**. 2013 ist ein besonderes Jahr mit seinem langen Winter und dem Hochwasser. Wann kommen die Fördermittel hierzu?

Grundsatz muss doch sein, nicht geförderte Maßnahmen eher einzuordnen und zu realisieren. Ist der Stellenplan des Amtes 66 ein extrem Fall?

Herr Dr. Scheidemann: nicht der Stellenplan des Baudezernates ist das Problem. Die Wiederbesetzung ist problematisch.

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

8.3. Konzept zur Entwicklung des Straßenbaumbestandes Vorlage: I0217/13

Herr Olbricht (AL 61) bringt die Information ein.

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

8.4. "Ergebnisse des Masterplanes zur Umfeldgestaltung der Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee" - Grundsatzbeschluss Vorlage: I0224/13

Kernpunkt der Information ist, kein Grundstückserwerb für den Kölner Platz durch die Stadt wegen zu hoher Forderungen der Deutschen Bahn AG informiert **Herr Dr. Scheidemann** (BG VI).

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

9. Mitteilungen und Anfragen

Stadtrat Stern erkundigt sich nach dem voraussichtlichen Abschluss der Baumaßnahmen GETEC und fragt, wann der Weg wieder beleuchtet wird.
Die Stellungnahme des FB 62 wird als Anlage der Niederschrift beigefügt.

Stadtrat Schuster fragt, wann wird die Freie Straße geschlossen und er stellt fest, dass nicht alle Straßensperrungen in der Zeitung bzw. im Internet aufgeführt sind. Des Weiteren hinterfragt er die Eröffnung des Kreisverkehrs.

Stadtrat Czogalla verweist auf das Internetportal www.movi.de.

Herr Gebhardt (AL 66) geht auf die Erschließung des angrenzenden Areals an der Freien Straße ein.

Stadtrat Canehl hinterfragt folgende Situationen.

- Schroteradweg im Bereich Pestalozzistraße / Schulzentrum: noch unsaniert, kann der Abschnitt nicht aus Haushaltsresten noch realisiert werden;
- Kreuzungsbereich Bakestraße: uneinsehbar durch parkende Autos;
- Glacis die Beschilderung überprüfen, bitte um gemeinsamen Fuß- und Radweg.

Herr Gebhardt verweist auf den noch akzeptablen Zustand des Schroteradweges zwischen Europaring und Pestalozzistraße. Er wird aber diese Anregung mitnehmen.

Stadtrat Rohrßen bittet um eine ausführliche Beantwortung bezüglich des „Einfügens“ des Bauvorhaben BMW in das Gebiet und zur Problematik Berücksichtigung des Fahrradweges in diesem Bereich.

Herr Dr. Scheidemann (BG VI) wird anhand eines Planes die Sachlage noch einmal darstellen lassen.

Des Weiteren hinterfragt **Stadtrat Rohrßen** Beschilderungsmöglichkeiten für die Stadtebibliothek und verweist auf die Touristischen Ausschilderungen / Wegweiser (eventuell gesponsert).

Herr Gebhardt kann sich eine Beschilderung höchstens über das Werbekonzept vorstellen.

9.1. Änderung des Geltungsbereiches und öffentliche Auslegung des Entwurfs zum B-Plan Nr. 262-2 "Verlängerte Friedrich-Ebert-Straße" DS0127/13
Änderungsantrag DS0127/13/1

Herr Olbricht (AL 61) erläutert den aktuellen Zwischenstand zum Bebauungsplan „Verlängerte Friedrich-Ebert-Straße“. Der neue Plan spiegelt die Umsetzung der Änderungsanträge wieder. Die 2 Einzelhändler wollen Anlagen verändern. Es haben intensive Diskussionen zu Flächenmodifizierung stattgefunden. Eine Folgeberatung ist für den 14.11.2013 vorgesehen.

Stadtrat Canehl bittet um Erläuterung, wieso dieses Sondergebiet entwickelt worden ist und verweist auf das Sondergebiet in der Nähe des Stadions.

Des Weiteren ist er verärgert über das kurzfristige Einladungsverfahren zum heutigen Beratungstermin im Amt 61.

Herr Dr. Scheidemann (BG VI) ist verwundert, wieso die Verwaltung die Beschlusslage des Stadtrates aufzeigen soll.

Stadtrat Stern lobt das schnelle Handeln der Verwaltung. Nach der Diskussion im Stadtrat zur Beschlusslage hat die Verwaltung gute Arbeit geleistet (Informationsveranstaltung, Überarbeitung der Planungen).

Die Ergebnisse der Bürgerinformationsveranstaltung auf Einladung der SPD sind von der Verwaltung in die Drucksache schnellstmöglich aufgenommen worden, so **Herr Dr. Scheidemann**.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.



Olaf Czogalla
Vorsitzende/r

Corinna Nürnberg Anja Schulze
Schriftführer/in